



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

Netzgerät 6270 mit Sprechstelle 6200

Das Netzgerät 6270 ist die Zentraleinheit einer Wechselsprechanlage die bis zum Jahr 1987 von RITTO gefertigt wurde. Sowohl Sprache wie auch Rücksprache werden über den Lautsprecher geführt. Es kommt kein Mikrofon zum Einsatz.

Funktion: Die Sprechstelle verfügt über eine Sprechaste und eine Türöffnertaste.

- Sprache zur Tür ⇒ Sprechaste drücken
- Sprache von Tür ⇒ Sprechaste loslassen
- Gespräch beenden ⇒ Türöffnertaste betätigen. (Wenn Türöffnertaste nicht betätigt wird, endet das Gespräch automatisch nach ca. 45s.)

Häufig aufgetretene Fehler:

Fehler	Mögliche Fehlerursache	Behebung
Keine Sprache zur Tür und Brummen in Sprechstelle	Türlautsprecher defekt oder Leitung zum Türlautsprecher unterbrochen	→ Türlautsprecher durchmessen (25ohm) und ggf. ersetzen

Ersatz für Alte Sprechstellen/Netzgerät:

Altes Gerät	Ersatztype (Ritto Art.-Nummer)	Zu beachten:
Netzgerät 6270	6371/04 und 6270/04	Ersatzgeräte belegen mehr Platz in Unterverteilung
Sprechstelle 6200	6200/71 - Farbe Weiß	Ersatzsprechstelle ist AP-montierbar und hat andere Abmessungen als Vorgängermodell
Tongenerator 6926	kein Ersatztyp	Bei Einsatz von neuem Netzgerät ist im Zusatzgerät 6270/04 ein Tongenerator 6990/00 alt. 6991/00 einsetzbar.
Umschaltgerät 6900	6983/00 und 6982/00	Nur zwei Türen anschließbar. Für eine dritte Tür ist einmal 6982 zusätzlich erforderlich. Belegt mehr Platz in Unterverteilung

Reparaturen

Reparaturen von alten Geräten sind grundsätzlich möglich. Geräte einsenden unter der Anschrift:

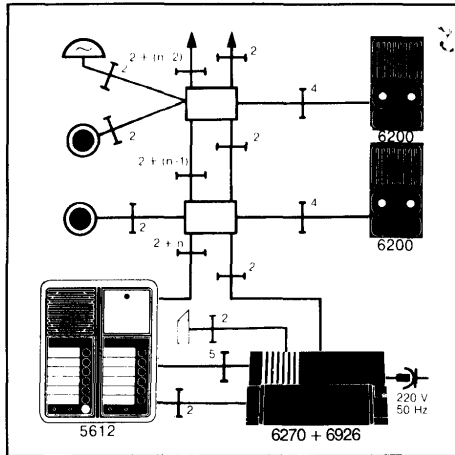
Ritto-Werk, Industriestr. 16, 35708 Haiger mit dem Vermerk "Reparatur".

Reparaturzeit: Ca. 3-4 Tage plus Versandzeit.

Reparaturkosten werden bei Rücksendung per Nachnahme berechnet.

2. Leitungsnetz

2.1 Blockschaltbild für Neuinstallation



2.2. Leitungstypen

Bei Neuinstallation:

Verbindungen von der Zentrale zu den Wohnungssprechstellen
IY (st) Y 2 x 2 x 0,6 oder 2 x 2 x 0,8

Verbindungen von der Zentrale zum Türlautsprecher
IY (st) Y 2 x 2 x 0,6 oder 2 x 2 x 0,8

Signal- und Öffnerleitungen
YR 0,6 oder 0,8

Bei Nachinstallation:

Bei Installation auf vorhandene Leitungsnetze kann das Leitungsnetz der bestehenden Klingel- und Öffneranlage voll verwendet werden.

2.3. Reichweitenangabe/Aderndurchmesser

Typ \ m	80	150
IY (st) Y	0,6 mm \varnothing	0,8 mm \varnothing
YR	0,6 mm \varnothing	0,8 mm \varnothing

Bei Verwendung von zusätzlichen oder separaten Wechselspannungssignalgebern verringert sich die Reichweite um ca. 40 %. Gegebenenfalls sind Adern doppelt aufzulegen.

2.4. Leitungsführung

Die Fernmeldeleitungen sollten nicht dicht neben wechselspannungsführenden Starkstromkabeln verlegt werden. Es ist zweckmäßig, einen **Mindestabstand** von 0,5 m einzuhalten oder abgeschirmte Kabel zu verlegen. **Die Abschirmung wird dann auf die Klemme 1 an der Zentrale 6270 angeschlossen.**

Die von der Zentrale 6270 zur Türstation führenden Adern 3 und 4 sollten getrennt von allen anderen Adern verlegt werden. Es sollte hierfür ein separates Zadrüges Kabel (abgeschirmt) vorgesehen werden.

2.5. Anschlußfolge

Installation nicht unter Spannung vornehmen, eventuell Primär-Sicherung herausnehmen.

Installation schrittweise vornehmen und nach Anschluß jede Wohnungssprechstelle auf Funktion prüfen. Eventuell auftretende Fehler können dann schneller eingekreist werden.

Die Adern 1 + 2 und 4 + 5 dürfen nicht in einem gemeinsamen Kabel geführt werden.

Für den Anschluß an das Versorgungsnetz 220 V ist VDE 0100 etc. zu beachten. Aus Servicegründen empfehlen wir den Anschluß über Schukosteckdose.

3. Montage der Geräte

3.1. Montage der Wohnungssprechstellen 6200

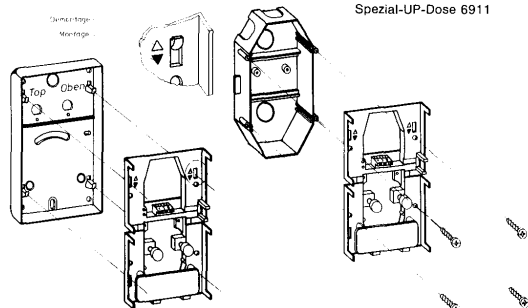
Die Wohnungssprechstellen 6200 können nach untenstehender Zeichnung AP, mit zusätzlicher Spezial UP-Dose auch UP, montiert werden. Die dafür erforderlichen Schrauben sind der Verpackungseinheit beigelegt.

Montage AP

Befestigung des Chassis durch Einrasten.

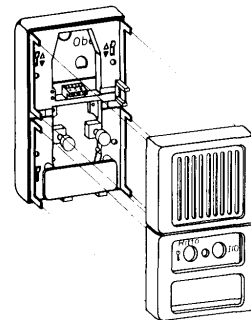
Montage UP

Befestigung des Chassis durch Schrauben.



Montage der Abdeckung

Lautsprecher und Tastenfeld werden aufgeschnappt.



Zur Tischmontage ist ein Tischmontagezusatz 6980 erforderlich.

3.2. Montage des Zentralverstärkers 6270

Der Zentralverstärker 6270 soll an trockener Stelle und nicht in der Nähe von Heizkörpern installiert werden. Die vorhandenen Lüftungsschlitze müssen offen bleiben.

Der Zentralverstärker kann auch in Zählertafeln bzw. Verteilungen montiert werden. Hierzu kann das Gehäuse auf eine 35 mm DIN-Profiltschiene aufgeschnappt werden. Die vordere Klemmenabdeckung ist dabei zu entfernen.

3.3. Montage der Türstationen:

UP-Montage der Türstation
Es ist darauf zu achten, daß der UP-Kasten beim Einputzen keiner Verformung unterliegt, putzbündig abschließt und senkrecht sitzt. Die mit „OBEN“ markierte Seite des UP-Kastens **muß** nach oben zeigen.

AP-Montage der einspaltigen Türstation 5602/04/06

Hierzu ist ein zusätzliches AP-Gehäuse (Artikel-Nr. 5692) erforderlich. Auf dieses AP-Gehäuse wird das Trägerteil mit den beiliegenden selbstschneidenden Gewindeschrauben montiert.

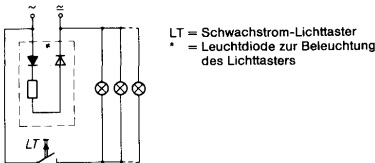
Die Leitungseinführung erfolgt durch die vorgesehenen Einführungsoffnungen.

Beleuchtung der Namensschild-Klingeltaster:

Die Betriebsspannung für die Beleuchtung der Teilnehmerfelder bzw. der Namensschild-Klingeltaster kann der Zentraleinheit entnommen werden. Es ist jedoch darauf zu achten, daß die Belastung des Zentralverstärkers durch Beleuchtungseinrichtung max. 1 A betragen darf (4 Lampen). Bei mehr als 4 Lampen muß die Einspeisung aus einem getrennten Klingeltrafo erfolgen.

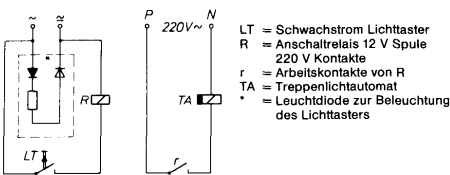
Bei Dauerbeleuchtung werden die Lampen direkt an die Klemmen Wechselspannung des entsprechenden Zentralverstärkers angeschlossen.

Soll in den Türstationen der Serie 53.. die Beleuchtung der Namensschild-Klingeltaster nur bei Betätigung des Lichttasters eingeschaltet werden, so ist der Anschluß nach folgendem Schaltbild auszuführen:



Verwendung des Lichttasters zur Anschließung der Treppenhäus- und/oder Außenbeleuchtung:

Der in der Türstation integrierte Lichttaster darf nur mit Schwachstrom (12 V max. 1 A) betrieben werden. Mit diesem Lichttaster wird ein Anschaltrelais angesteuert, daß einen handelsüblichen Treppenlichtautomaten schaltet:



Beschriften und Auswechseln der Namensschilder

Zum Beschriften bzw. Auswechseln der Namensschilder wird die Abdeckung, wie vorstehend beschrieben, entfernt.

Sehr zu empfehlen ist die Verwendung von gravierten Namensschildern aus Kunststoff.



3.4. Anschluß der Türstationen 56..

- Bei Verwendung in Gegensprechanlagen werden die Klemmen 2, + und 6 beschaltet.
- Bei Verwendung in Wechselsprechanlagen werden die Klemmen 2 und + beschaltet, die Klemme 6 bleibt frei.

4. Signal-, Öffneranlage und Zusatzeinrichtungen

Bei der Planung der Signalanlage sollte darauf geachtet werden, daß in größeren Wohnungen eine gleichmäßige Verteilung des Rufsignals erzielt wird (eventuell Parallelbetrieb mehrerer Läutewerke).

4.1. Signalgeber

Damit alle eventuell vorkommenden individuellen Wünsche hinsichtlich der Signalgabe erfüllt werden, können an die Zentrale 6270 alle handelsüblichen Klingeln, Summer und Gongs angeschaltet werden. Die max. Leistungsaufnahme der Geräte darf max. 8 VA bei 8 Volt nicht übersteigen.

Sind größere Leistungen erforderlich, so muß die Speisung aus einem separaten Klingeltrafo erfolgen. Klemmen 0 + 1, Si 2 entfernen.

Externe Signalgeber

Als externe Signalgeber können alle handelsüblichen Wechselspannungsläutewerke eingesetzt werden.

Die gesamte Leistungsaufnahme der Signalgeber darf max. 8 VA nicht überschreiten (siehe Verdrahtungspläne).

Tonruf

In den Zentralverstärker 6270 kann ein Ruftongenerator 6926 eingesteckt werden. Dadurch werden in den Wohnungssprechstellen Klingeln oder Summer überflüssig.

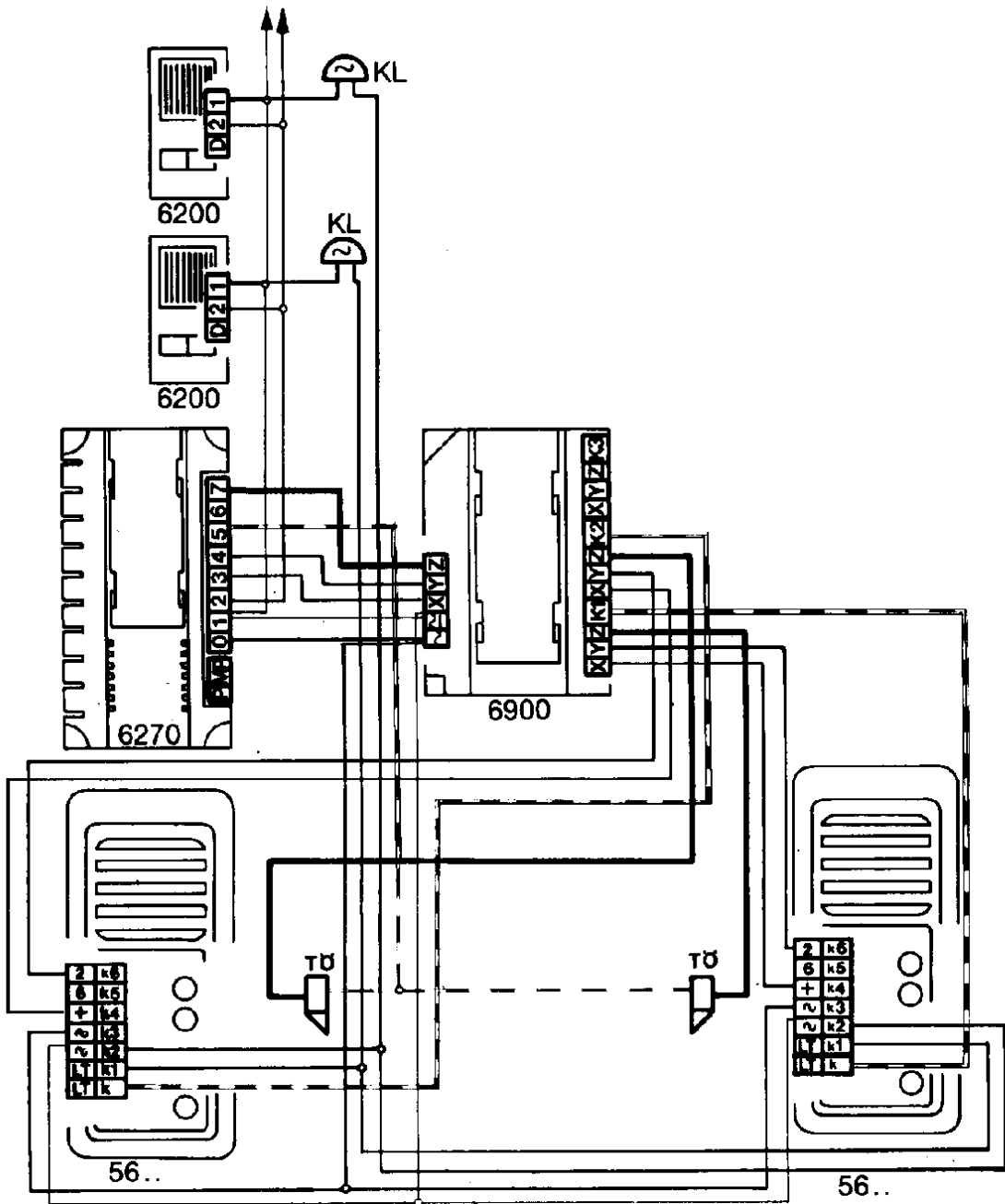
Die Einspeisung der Klingeltaste bzw. Etagedrücken erfolgt bei Tonruf über die Klemme 6. Die geschalteten Rufadern werden an der Wohnungssprechstelle 6200 auf die Klemme D gelegt.

4.2. Türöffner

Es können alle handelsüblichen Wechselspannungstüröffner mit einer max. Leistungsaufnahme von 8 VA eingesetzt werden.

4.3. Türumschaltautomat

Der Türumschaltautomat 6900 wird benötigt, wenn an einer Anlage zwei oder drei Türstationen angeschlossen werden sollen. Der Türumschaltautomat legt das Gespräch auf die Türstation um, von welcher der Besucher angerufen hat. Gleichzeitig wird auch der Türöffner zu dieser Tür umgeschaltet. Es müssen in jedem Fall Wechselspannungssignalgeber eingesetzt werden (siehe Anschlußschaltbilder).



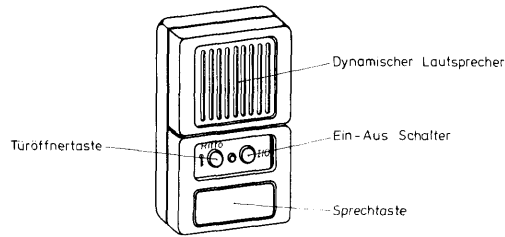
6. Bedienung der Anlage und Einstellungen

6.1. Bedienung

1. Bei Anrufsignal Gerät einschalten (Schalter I/O).
2. Sprechaste drücken und zur Türe sprechen.
3. Zum Hören von der Türstation Sprechaste loslassen.
4. Nach Beendigung des Gespräches Ein-Aus-Schalter ausrasten und zum Türöffnen Türöffnertaste betätigen.

6.2. Einstellungen

Die Lautstärke der Anlage ist mit dem Einstellregler am NF-Verstärkermodul der Zentrale 6270 einstellbar. Der Regler ist nach Entfernen der oberen Gehäuseplatte leicht zugänglich.



7. Technische Daten

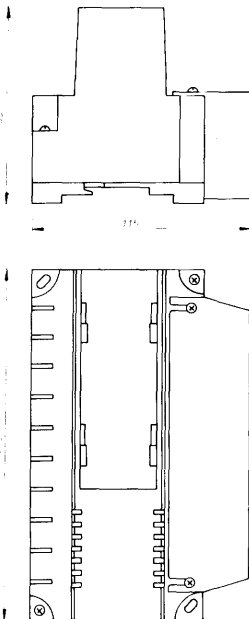
7.1. Elektrische Daten

Stromversorgung: 220 V ~ 10 %, 50 Hz
 Leistungsaufnahme: 12 VA
 Betriebsspannungen: sec. 1 : 24 V =
 sec. 2 : 11 V ~
 Sicherungen: Si 1: 400 mA, träge
 Si 2: 1 A, träge

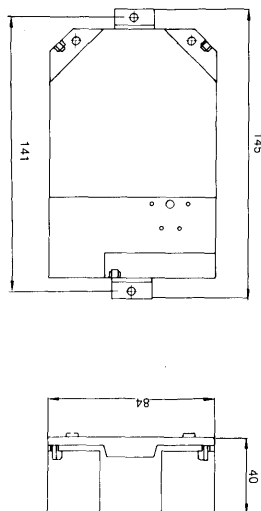
NF-Leistung: 1 W
 Frequenzbereich: 400 Hz bis 8 kHz, - 3 dB
 Umgebungstemperatur: + 5° C bis + 40° C
 Lautsprecherimpedanzen: 25 Ohm

7.2. Maßskizzen

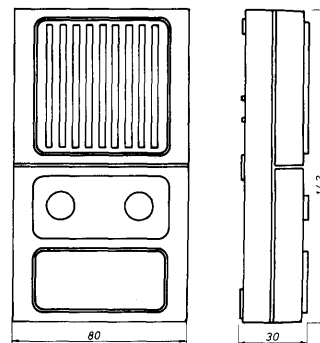
Maßskizze 6270



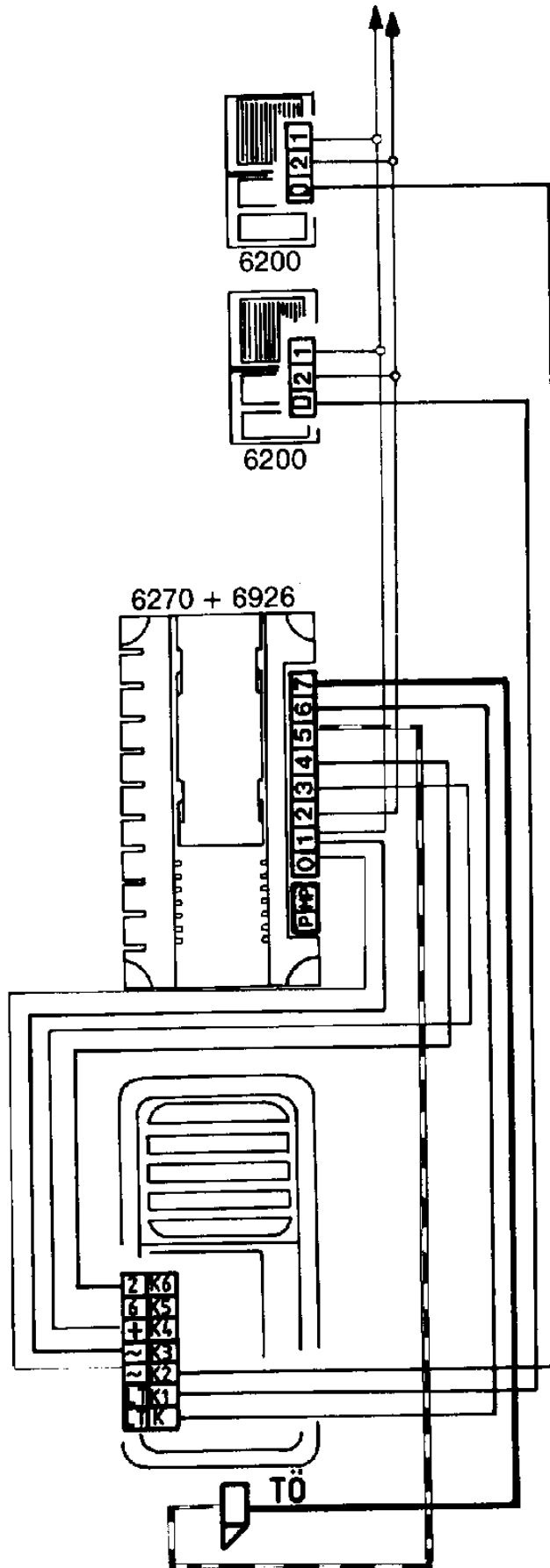
Maßskizze 5911



Maßskizze 6200



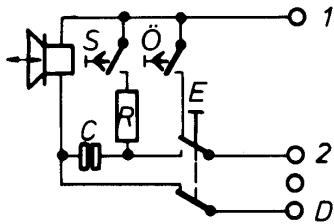
62701.bmp (601x1631x2 bmp)



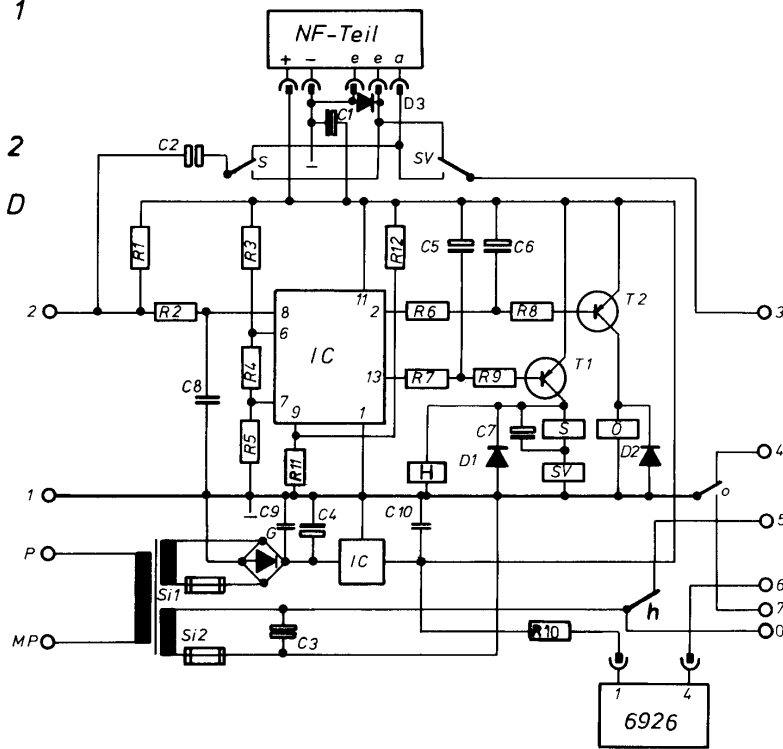
RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

8. Innenschaltbilder

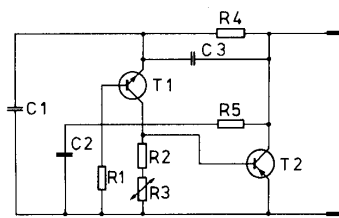
Innenschaltbild 6200



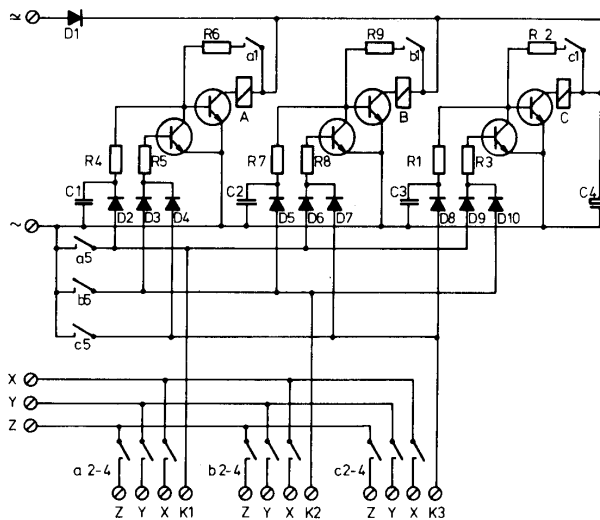
Innenschaltbild 6270

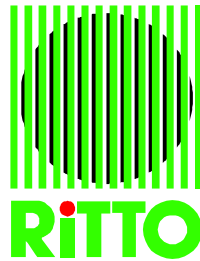


Innenschaltbild 6926



Innenschaltbild 6900





RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

9. Servicehinweise

Fehlersuche

Sollten trotz sorgfältiger Montage und Verdrahtung Fehler auftreten, so sind diese in der Leitungsführung, der Verdrahtung, den Klemmstellen oder den Geräten möglich. Für eine schnelle und sichere Fehlersuche empfehlen wir den Einsatz des Ritto-Testers 9180.50. Alle nachfolgenden Meßangaben sind hierauf abgestimmt.

Mit den Meßspitzen + und – des Ritto-Testers sind die Meßpunkte am jeweiligen Gerät wie angegeben richtig gepolt abzutasten. Die dargestellten Anzeigen erfolgen am Ritto-Tester, wenn das Signal an den angegebenen Meßpunkten fehlerfrei vorhanden ist.

● = Signal vorhanden
◆ = keine Messung

9.1. Meßpunkte

a. Zwischen Klemme 0 und 1 des Zentralverstärkers 6270:

b. Zwischen Klemme 1 und 5 des Zentralverstärkers bei eingeschalteter Anlage (Taste Ein an der Wohnungssprechstelle 6200):

c. Zwischen Klemme 5 und 7 des Zentralverstärkers 6270 bei betätigter Türöffnertaste an der Wohnungssprechstelle 6200:

jeweils 11 V~

9.2. Fehlersuchtablelle

Fehler	Meßspitze		Ritto-Tester Anzeige				mögliche Ursache	Fehlerbeseitigung
	+	-	5V	12V	20V	III		
Sicherung 400 mA durchgebrannt	2	1	●			●	a) Kurzschluß im Netzgleichrichter b) Elko c4 defekt c) IC 7824 defekt	Gerät ins Herstellerwerk einschicken. Keine größere Sicherung einsetzen
Sicherung 1A durchgebrannt	5	1	●	●		●	a) Kurzschluß der Signalspannung (Klemmen 1+5) b) Überlastung der Signalspannung durch zu viele Verbraucher	a) Anschlußdrähte 1+5 abklemmen und Installation prüfen. b) Speisung der Klingel- und Öffneranlage aus separatem Klingeltrafo Klemmen 0+1, Si 2 entfernen.
Keine Sprechverbindung möglich	2	1	●			●	a) Kurzschluß oder Unterbrechung in den Leitungen 1, 2, 3 oder 4. b) Türlautsprecher defekt	a) Anschluß 1, 2, 3, 4 abklemmen und Kabelnetz überprüfen. b) Türlautsprecher mit Ohm-Meter durchmessen (ca. 20 Ohm oder 45 Ohm, je nach Lautsprechersystem).
	3	4				●		
	3	4					c) Lautstärkeregler zuge dreht d) Sicherung 400 mA defekt e) NF-Verstärker defekt	c) Lautstärkeregler auf gewünschte Lautstärke aufdrehen. d) Sicherung 400 mA überprüfen. e) Gerät ins Herstellerwerk einschicken.
	2	1	●			●		
	2	1	●			●		
2	1				●			
Sprechverbindung nur zwischen Haustüre und Wohnungen möglich	◆	◆					a) Sprachwendeschtaltung im Zentralverstärker defekt	a) Anschluß 1+2 abklemmen und Sprechstelle 6200 als Prüfstellung direkt an Klemme 1+2 anschließen. Zentralverstärker 6270 ins Herstellerwerk einschicken.
Anlage pfeift	2	1	●			●	a) Adern 1+2 und 4+3 in einem Kabel	a) 1+2 oder 4+3 separat verlegen.
Türöffner schaltet nicht	7	5	●	●		●	a) Unterbrechung der Leitung 5 oder 7	a) Leitungen 5+7 überprüfen. Bei betätigter Öffnertaste in der Wohnung müssen ca. 8-10 V~ anstehen.
Türöffner ist dauernd betätigt	2	1	●			●	a) Kurzschluß der Leitungen 1+2 b) Gleicher Fehler auch bei abgeklemmten Leitungen 1+2 (Defekt im Zentralverstärker)	a) Leitungen 1+2 überprüfen. b) Zentralverstärker ins Herstellerwerk einschicken.
Tonruf geht nicht	6	1	●	●	●	●	a) Kein Anrufgenerator 6926 eingesteckt b) Ruftaste nicht über Klemme 6 eingespeist	a) Anruftongenerator 6926 nachbestellen. b) Einspeisung der Ruftaster überprüfen.
	D	1	●	●	●	●	c) Rufdraht in der Wohnungssprechstelle 6200 nicht auf Klemme D aufgelegt.	c) Installation überprüfen.